

Abg. Lindenberg bedankte sich die Vorlage und regte an, zur leichteren Orientierung an jede Maßnahme auch die Ortslage aufzuführen, was Dipl.-Ing. Dettke zusagte.

Abg. Weißenfels wies darauf hin, dass leider für die Instandsetzungsmaßnahmen nicht mehr Gelder zur Verfügung stünden. Im Ausschuss sei bereits mehrfach festgestellt worden, dass es sehr sinnvoll sei, auch kleinere Schäden an Straßen zu beheben. Geschehe dies nicht sei zu befürchten, dass aus diesen kleinen Schäden große werden und eine Instandsetzung noch mehr Geld koste.

SkB Gansäuer erinnerte in diesem Zusammenhang an die nicht durchgeführte Sanierung der L 333 im Bereich Kaltbachmühle während der mehrmonatigen Straßensperrung aus Anlass des dortigen Brückenneubaus. Er bat die Verwaltung darum, sich dieser Straße anzunehmen.

Abg. Eyermann berichtete über die Vorstellung des neuen Leiters des Landesbetriebs Straßenbau, Niederlassung Bonn bei der Stadt Hennef, der für die L 333 zuständiger Baulastträger sei. Dort sicherte er den Anwesenden zu, die L 333 wieder in einen verkehrssicheren Zustand zu versetzen. Außerdem bat er die Verwaltung zu erläutern, welche Schäden an einer Kreisstraße vorliegen müssen, um aktuell in das Instandsetzungsprogramm aufgenommen werden zu können.

Dipl.-Ing. Dettke erläuterte, dass eine Maßnahme aufgenommen werde, wenn das Schadensbild eine Beschädigung bzw. Zerstörung des Unterbaus erwarten lasse.

Abg. Schulz erkundigte sich, warum die eigentlich beschlossene Verkehrssicherungsmaßnahme an der K 22 (Querungshilfe „Am Wolfspfadchen“) wieder nicht ins Programm aufgenommen wurde.

Dipl.-Ing. Dettke sagte eine Klärung zu.

B.-Nr. 18/05 **Der Bau- und Vergabeausschuss stimmt dem reduzierten Programm über die in 2005 durchzuführenden Instandsetzungs- und Verkehrssicherungsmaßnahmen, vorbehaltlich der Genehmigung des Haushaltes durch die Bezirksregierung, zu.**

Abst.-
Erg.: einstimmig